

LAG-Informationsschreiben 12/2023

QS-MC: Fehler in der Spezifikation 2023 bei der Kodierung neuer ICD-0-3-Kodes

Stand: 19. Oktober 2023; Ansprechperson: Verfahrenssupport

Folge: keine

Frist: entfällt

Im Folgenden wird über einen Fehler in der Spezifikation 2023 des QS-Verfahren Mamma-chirurgie (QS-MC) informiert.

Fehlerbeschreibung

Seit dem Erfassungsjahr 2023 gibt es die Möglichkeit, folgende neue ICD-0-3-Kodierungen, die vorher nicht beim DIMDI/BfArM gelistet waren, im Dokumentationsbogen Mammachirurgie anzugeben:

8507/3: Invasives mikropapilläres Mammakarzinom

8509/2: Solides papilläres Carcinoma in situ

8509/3: Solides papilläres Karzinom mit Invasion

8519/2: Pleomorphes lobuläres Carcinoma in situ

Bedauerlicherweise kann durch einen technischen Fehler (Zuordnung zu Plausibilitätsregeln) bei Angabe dieser ICD-0-3-Kodes im Dokumentationsbogen nachfolgend die TNM-Kodierung nicht korrekt ausgefüllt werden.

Empfehlungen für Leistungserbringer

Ein Abschließen des Dokumentationsbogens ist weiterhin möglich, wenn nach Angabe dieser ICD-0-3-Kodes die Datenfelder „pT“ und „pN“ nicht ausgefüllt werden.

Auswirkungen auf die Qualitätsindikatorberechnung

Fälle, bei denen aufgrund des Fehlers die Datenfelder „pT“ und „pN“ nicht befüllt werden, gelangen nicht in die Grundgesamtheit der Qualitätsindikatoren

- „Primäre Axilladissektion bei DCIS“ (ID: 2163),
- „Lymphknotenentnahme bei DCIS und brusterhaltender Therapie“ (ID: 50719) und
- „Indikation zur Sentinel-Lymphknoten-Biopsie“ (ID: 51847)

Das IQTIG wird nach Ablauf der Dokumentationsfrist für das EJ 2023 eine Aufkommensauswertung vornehmen. Wir gehen derzeit davon aus, dass die neuen ICD-0-3-Kodes, die sel-tene Entitäten betreffen, in nur wenigen Fällen verwendet werden, so dass die Qualitätsindikatoren voraussichtlich ausgewertet werden können.

Wir bedauern diesen Fehler und haben eine Korrektur für die Spezifikation 2024 veranlasst.

Mit freundlichen Grüßen

Team Verfahrenssupport